

Schulabsenzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-535989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Sept. 1898.

№ 17.

5. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiltirch, Luzern; G. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Altstätten, Kt. St. Gallen, und El. Frei, zum Storch in Einfiedeln. — Einserungen und Inserate sind an Lehteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 20 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Schulabsenzen.

Von B.

Lehrers Pfad zu beider Seit'
Hat Dorngeheg' zu Grenzen,
Doch ein wahres Dornestrüpp —
Die große Zahl Absenzen.

Müllers Anton ist nicht da;
Ihn hat des Nachts gestochen
Eine Mück'. O schreibet doch:
Absenz bleibt ungerochen.

Meiers Albertina sei
Entschuldiget betrachtet;
Haben ja Familienfest:
Die große Frau geschlachtet.

Johanns Platz ist wieder leer;
Er muß beim Nachbar heuen.
Wenn der Lehrer krumm es nimmt,
So wird es ihn gereuen.

Huber's Rosa schwimmt im Glück;
Die Bas' ist angekommen.
Schreibt ihr doch ins große Heft:
Entschuldigt angenommen.

Fritz und Franz sie haben je
An Kopf und Behen Schmerzen;
O wie grausam wär' es, nähm's
Der Lehrer nicht zu Herzen!

Der da hat nicht Schuh' und Strümpf';
Der Vater sei verschuldet.
Wegen Maul- und Klauenseuch'
Babetli sei entschuldet.

Schneegestöber, Regenguß,
Dabei noch weite Pfade;
Dann Besuche hin und her
Verwandter aller Grade.

Bähnewackeln, Hustenreiz,
Entzündung, Seitenriche,
Nasenbluten, Ohrgebräus —
Wie hagelt es da Striche!

Nirgends ist des Lehrers Haupt
Auf Rosen nur gebettet:
Dies ist nicht der kleinste Dorn —
Es sei darauf gewettet.